



Tagesklinik

für Psychiatrie und Psychotherapie
des Kindes- und Jugendalters

„Watt'n Huus“

Wenn Sie möchten, dass Ihr Kind in die Tagesklinik kommt, dann...

Schön, dass Sie sich und Ihr Kind für die Tagesklinik „Watt'n Huus“ interessieren. Im Folgenden möchten wir Ihnen vorstellen, was Sie und Ihr Kind bei einer Behandlung in der Tagesklinik erwartet.

Öffnungszeiten und Kontakt

Die Tagesklinik ist von Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis ca. 15.30 Uhr geöffnet. Am Freitag endet der Tag bei uns schon um 12.30 Uhr. Während der Öffnungszeiten erreichen Sie uns unter: 0481 785-4222.

Wir bieten allen Patient*innen und Ihren Familien eine individuelle Anpassung der täglichen Behandlungszeit an. Diese wird gemeinsam mit Ihnen und Ihrem Kind besprochen.

Wir haben sehr oft die Erfahrung gemacht, dass gerade für Kinder im Grundschulalter ein halber Tag bis nach dem Mittagessen ausreichend ist. Bei einem ganzen Tag können sich schnell Überforderungen zeigen, die dann zu vermehrten Konflikten oder zu einem Rückzug von der Gruppe führen. Dies wollen wir vermeiden, da sich Ihr Kind sicher und geschützt fühlen soll.

Anfahrt

Für alle Kinder und Jugendlichen, die nicht aus Heide kommen, besteht generell ein Angebot für die Hin- und Rückfahrt von Zuhause bis zur Tagesklinik. Bei Familien aus Heide wünschen wir zunächst eine selbstständige Organisation. Individuelle Absprachen sind aber möglich. Die Fahrten finden in den Bussen der Johanniter statt. So werden alle Patient*innen auf einer Strecke in Dithmarschen bzw. aus Randgebieten anderer Kreise befördert. Die Organisation des Fahrdienstes findet im Aufnahmegespräch statt und beginnt am nächsten Tag mit der Rückfahrt von der Tagesklinik nach Hause. Am Morgen des ersten Behandlungstages muss die Fahrt von der Familie übernommen werden. Die Anwesenheit einer Bezugsperson am ersten „aufregenden“ Tag ist uns sehr wichtig. Der Fahrdienst ist ein Angebot, sodass die Hin- und Rückfahrt auch selbstständig gestaltet werden kann. Der Fahrdienst bietet nur Transportzeiten am Morgen und zur Abholung um 15.30 Uhr an.

Das Team der Tagesklinik

Aktuell gibt es insgesamt sieben Erzieher*innen sowie sechs Therapeut*innen. Darüber hinaus gibt es eine/n Oberärzt*in, die/der für die medizinische Versorgung zuständig ist. Der Chefarzt wird bei größeren Besprechungen des Teams anwesend sein. An den einzelnen Behandlungen nimmt er nicht teil.

Jedes Kind mit seinen Erziehungsberechtigten bekommt ein Team mit jeweils einer/m Mitarbeiter*in aus dem therapeutischen und pädagogischen Team zur Seite gestellt. Das sind dann die Personen, die sich für den therapeutischen Verlauf und die Alltagsbetreuung am meisten zuständig fühlen.

Der Alltag auf der Station

Ihr Kind trifft auf ca. 17 andere Patient*innen, welche in der Regel zwischen 7 und 18 Jahren alt sind. Wir schauen immer, dass aus jeder Altersgruppe auch andere etwa gleichaltrige Patient*innen da sind. Die Stimmung der Patientengruppe ist davon geprägt, dass bei allen etwas im Leben nicht gut läuft (z.B. in der Schule, zu Hause, in der Person selbst...). Das verbindet.



Elektronische Geräte (z.B. Handy, Tablet, Konsolen) wird Ihr Kind ggf. nach der Ankunft morgens im Stationsbüro abgeben. Dies geschieht zum einen aus Gründen des Datenschutzes. Zum anderen möchten wir, dass Ihr Kind am Alltag der Tagesklinik teilnimmt. Für Notfälle oder schulische Projekte können Ausnahmen beschlossen werden.

Wir haben sehr viele Spiele, Spielsachen und Bastelmaterial hier. Auch gibt es einen Bewegungsraum und ein Außengelände mit Spielgeräten. Sollte es Ihrem Kind auf der Station zu laut oder zu viel werden, so gibt es auch ruhige Ecken in der Tagesklinik zum Zurückziehen.

Es gibt täglich um 9.30 Uhr ein gemeinsames Frühstück. Dafür würden Sie Ihrem Kind ein Pausenbrot o.ä. mitgeben. Wasser, Selter und Tee sind im Haus vorhanden. Zum Frühstück stehen auch Milch und Kakao sowie Cornflakes und oft Obst bereit. Bitte haben Sie Verständnis, dass während der Behandlungszeit keine Süßigkeiten oder Softdrinks (z.B. Cola) mitgegeben werden dürfen.

Um 12.30 Uhr findet das Mittagessen statt. Ihr Kind kann sich an einem Buffet aus der Küche des WKK Heide aussuchen, was es essen möchte. Selbstverständlich werden Nahrungsunverträglichkeiten und besondere Ernährungsformen (z.B. vegetarisch/vegan) berücksichtigt. Jede/r hat bei uns so etwas wie Tischdienst, Fege-dienst, Mülldienst usw. Das wechselt jede Woche und wird meist zu zweit erledigt.

In den Schulferien findet weiterhin eine Behandlung in der Tagesklinik statt. In dieser Zeit machen wir gerne vermehrt Ausflüge oder Projekte mit Patient*innen. Die Schule in der Tagesklinik bleibt in den Ferien geschlossen.

Auch in der Tagesklinik gibt es Regeln für das soziale Miteinander, die Ihnen und Ihrem Kind aus der Schule vertraut sind. Natürlich kann es zu Regelverletzungen kommen und ggf. zur Beurlaubung für diesen Tag, damit sich Ihr Kind und alle beteiligten Personen beruhigen können. Wir möchten dann mit Ihnen ins Gespräch gehen und gemeinsam schauen, was für Ihr Kind hilfreich sein kann. Ein Schulerschluss bzw. eine enge Zusammenarbeit mit Ihnen ist uns für die gesamte Behandlung wichtig.

Behandlungsangebot

Einzel- und Familientherapie

Zur Behandlung gehören regelmäßige einzeltherapeutische Sitzungen mit Ihrem Kind, familientherapeutische Gespräche mit Ihnen als Bezugspersonen und gemeinsame Termine mit Ihnen und Ihrem Kind. Wie oft diese stattfinden, wird sich nach Ihrem Anliegen und/oder dem Anliegen Ihres Kindes richten. Bei Patient*innen im Grundschulalter und etwas älter liegt unser Fokus auf der Bezugspersonenarbeit, sodass Eltern/Erziehungsberechtigte einen wöchentlichen Termin einplanen müssen. Natürlich wissen wir um die Schwierigkeit eines vollen Alltags und kommen Ihnen im Rahmen der täglichen Öffnungszeiten der Tagesklinik gerne terminlich entgegen.

Bezugsarbeit

Aus dem Pflege- und Erziehungsdienst (PED) stehen Ihnen und Ihrem Kind eine Person als sogenannter Erstbezug und eine stellvertretende Person als Zweitbezug zur Seite. Diese/r Erzieher*in wird Ihr Kind im Stationsalltag begleiten, z.B. durch Gespräche, gemeinsame Aktivitäten, Konfliktklärungen, Kontakt zu Eltern oder Erziehungsberechtigten, Unterstützung bei Therapieinhalten und schulischen/beruflichen Perspektiven.

Gruppentherapie

In der Tagesklinik werden für jede Altersgruppe unterschiedliche Gruppen angeboten, die einmal die Woche angeleitet von Mitarbeiter*innen der Tagesklinik stattfinden. Aus verschiedenen Gründen, kann es passieren, dass nicht alle Gruppen gleichzeitig angeboten werden können.



1. Patient*innen bis ca. 12/13 Jahre

- „Blaue Stunde“ - Entspannen beim Vorlesen, Musik hören und anderen Ruhe gebenden Aktivitäten
- „JUKI“ - In der „jugendlichen Kindergruppe“ geht es um die Stärkung von sozialen Gruppenfertigkeiten, um das Erkennen und den Umgang mit Gefühlen und um gemeinsamen Spaß.
- „Fit for kids“ - Gemeinsam geht es auf den Spielplatz, in den Wald, an das Meer, auf den Lieblingsspielplatz der Patient*innen

2. Patient*innen ab 13/14 Jahren

- „Starke Mädchen“ - Förderung von Selbstvertrauen, gesunder Abgrenzung und Selbstbewusstsein nur für weibliche Jugendliche
- „Kleingruppe für Große“ - Förderung der Selbstwahrnehmung, Meinungsäußerung und Selbstpräsentation im Gruppenrahmen
- „Soziales Kompetenztraining“ - Förderung von Selbstwahrnehmung und Selbstvertrauen, auch in Hinblick auf das Alltagsgeschehen und die schulische, berufliche Zukunft
- „Kreatives Schreiben“ - Unter Anleitung die eigenen Gedanken, Ideen und Fantasien zu Papier bringen, Vorlesen ist absolut freiwillig
- „Philosophie“ - Reden, Quatschen und Zuhören bei Themen aus dem Leben, der Politik, der Erwachsenenwelt, der Gesundheit und dem aktuellen Zeitgeschehen
- „Entspannung“ - es sich eine halbe Stunde bequem machen, den Körper achtsam wahrnehmen, einer Entspannungsgeschichte lauschen, im eigenen Tempo ‚erwachen‘ und wieder aus dem Raum gehen
- „Laufgruppe“ - in der Kleingruppe gemeinsam eine Runde spazieren gehen

3. Altersübergreifende Gruppen

- „Kreativ“ - mit Händen und unterschiedlichen Materialien schöne Dinge herstellen
- „Werken“ - mit Händen, Maschinen und dem Werkstoff Holz kreative Dinge bauen
- „Kochen“ - an einem Tag in der Woche das Mittagessen für alle Patient*innen kochen
- „Backen“ - an einem Tag in der Woche einen selbst gebackenen Kuchen, Muffins oder Kekse für alle backen
- „Musik“ - gemeinsam Musik machen und Singen
- „Lerne Gitarre spielen“ - mit Anleitung 1x pro Woche in Einzel- oder Kleingruppensitzungen

Ärztliche Versorgung

Die alltägliche ärztliche Versorgung wird durch die/den Oberärzt*in der Tagesklinik gesichert (z.B. Abklärung von Bauchschmerzen als Reaktion auf Stress oder aufgrund einer körperlichen Funktionsstörung, Versorgung von Verletzungen und die Organisation größerer Untersuchungen in anderen Abteilungen des WKK Heide).

Weiterhin arbeiten wir als integratives Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin eng mit der Kinderklinik des Westküstenklinikums zusammen. Dort können in der Regel alle für die Behandlung notwendigen Untersuchungen durchgeführt werden (z.B. Ultraschalluntersuchungen).

Was wir nicht ersetzen können, ist der Besuch bei einer/m Fachärzt*in (z.B. Orthopäde, Zahnärzt*in). Hierzu müssten Sie weiterhin Termine für Ihr Kind vereinbaren.

Schweigepflicht

Wenn Sie mit Ihrem Kind in die Tagesklinik kommen, dann gilt eine Schweigepflicht. Das bedeutet, dass Sie und Ihr Kind keine Namen oder Informationen über andere Patient*innen nach außen tragen dürfen. Zu Hause dürfen Sie sich gerne über alles unterhalten. Dies dient sowohl Ihrem Schutz als auch dem Schutz aller Patient*innen der Tagesklinik.



Auch die Mitarbeiter*innen unterstehen der Schweigepflicht gegenüber Personen außerhalb der Tagesklinik. Innerhalb der Tagesklinik ist es anders. Da erfolgt ein ständiger, regelmäßiger Austausch unter allen Mitarbeiter*innen über alle Patient*innen. So finden am Morgen Übergaben statt. Am Dienstag und Donnerstag gibt es Besprechungen über alle Patient*innen/Familien. Für uns ist „alle Mitarbeitenden wissen alles“ ganz wichtig für die Gewährleistung eines umfassenden qualitativ hochwertigen Behandlungsangebots.

Wie lange kann die Behandlung in der Tagesklinik dauern?

Jugendliche, Kinder und Familien kommen freiwillig und mit einem Anliegen in die Tagesklinik. Natürlich wissen Sie und Ihr Kind erst nach einer gewissen Zeit, ob die Tagesklinik das gerade passende Behandlungsangebot für Sie ist. In der Regel ergibt sich nach ca. zwei Wochen eine Vertrautheit mit den Strukturen, der Patientengruppe und den Mitarbeitenden – und ein Gefühl, ob die Tagesklinik etwas ‚Gutes‘ ist. Sollte dies nicht der Fall sein, so wird im gemeinsamen Gespräch nach Alternativen geschaut.

Wenn es passt, dann umfasst das Kennenlernen, die Diagnostik, die Erarbeitung und Durchführung von ersten Veränderungsschritten sowie die Rückführung in den vertrauten oder neuen schulischen/beruflichen Rahmen häufig mehrere Wochen. Der reguläre Rahmen für eine Behandlung liegt bei drei Monaten.

Schulangebot während der Behandlungszeit

Während der Behandlung steht Ihrem Kind ein Schulangebot der Friedrich-Elvers-Schule (FES) - Standort Klinikschule im Westküstenklinikum zur Verfügung. Dieses Angebot ist freiwillig, da wir primär ein Krankenhaus sind und bei kranken Personen die Schulfähigkeit unterschiedlich ausgeprägt ist. Wenn Sie dieses Angebot für Ihr Kind wünschen, bekommen Sie im Aufnahmegespräch die Anmeldeformulare der FES ausgehändigt. Die Klinikschule befindet sich in einem Raum in der Tagesklinik.

Wenn es bei Ihnen Fragen zum Schulangebot gibt, dann wenden Sie sich gerne an die Klinikschule unter der Telefonnummer: [0481 785-4227](tel:04817854227) oder an die Schulleitung der FES unter [0162-6341690](tel:01626341690).



Aufnahme in die Tagesklinik

Sie haben mit Ihrem Kind entschieden, dass Sie eine Behandlung in der Tagesklinik möchten? Wunderbar! Nun ist Folgendes zu tun:

1. Zunächst melden Sie sich im Stationsbüro (T. 0481 785-4222) und sagen, dass Sie eine Behandlung wünschen. Wir tragen das dann in unsere Warteliste ein. Sollte ein längerer Urlaub (z.B. in den Sommerferien) geplant sein, geben Sie dies bitte an. Wir werden dies dann bei dem Termin für die Aufnahme berücksichtigen.
2. Die Wartezeit kann schon einmal länger dauern (bis zu mehreren Monaten). Es gibt leider keine Möglichkeit, die genaue Wartezeit vorherzusagen. Wenn Sie und Ihr Kind an der Reihe sind, dann melden wir uns telefonisch und dann geht es sehr schnell. Zwischen dem Anruf und der Aufnahme liegt meist nur eine Woche.
3. Am Tag des Aufnahmegesprächs führt Ihr Weg zunächst in die Patientenaufnahme des WKKs, wo Ihr Kind als Patient*in des WKKs aufgenommen wird. Bitte bringen Sie für Ihr Kind einen Einweisungsschein von der/m einweisenden Ärzt*in (Praxis Dr. Stilke/ Haus- oder Kinderärzt*in) und die Krankenkassenkarte mit.
4. Danach gibt es ein Gespräch in der Tagesklinik, in dem Ihr Kind und Sie auf Ihr behandelndes Team treffen. Dort werden Ihr Kind und Sie selbst zu den Gründen und Hoffnungen zum Behandlungswunsch befragt und es werden organisatorische Dinge besprochen.

Haben Sie noch Fragen oder wünschen Sie mit Ihrem Kind ein Vorgespräch, in dem wir Ihnen und Ihrem Kind die Tagesklinik noch einmal durch einen Rundgang persönlich vorstellen? Dann teilen Sie uns dies bitte telefonisch mit. Wir rufen zeitnah zurück.

Wir freuen uns auf Sie und Ihr Kind!
Das Team der Tagesklinik

Ihr Weg zu uns:

Westküstenkliniken am Standort Heide
Integratives Zentrum für Neugeborene,
Kinder und Jugendliche WestKiZ

Bereich:

Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie

Anschrift:

Westküstenkliniken
Esmarchstraße 50
25746 Heide

Chefarzt:

Dr. med. Dirk Stilke
dstilke@wkk-hei.de

Kontakt:

T. 0481 785-4222
TK-Wattn-Huus@wkk-hei.de

Stand: März 2023

